



LIEBES
LEBEN

Es ist deins.
Schütze es.

DEIN
SCHRITT
JUCKT
AUCH
MICH.

Sexuell übertragbare
Infektion?
Lass dich testen.

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA),
gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

BZgA Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



liebesleben.de

Veranstaltungsort

Auch der 11. Fachtag Sexualität & Psyche wird aufgrund der noch immer andauernden Corona-Pandemie und der kaum absehbaren Entwicklung des Pandemiegeschehens nicht in der Katholischen Akademie Die Wolfsburg stattfinden. Stattdessen wird der Fachtag auch 2022 als virtueller Fachtag durchgeführt.

Katholische Akademie Die Wolfsburg

Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr



Die Wolfsburg liegt mitten in einer der größten industriellen Kulturlandschaften Europas. Es umgibt sie ein großes Waldgebiet. Trotz der Nähe zur Natur ist Die Wolfsburg sehr gut zu erreichen. Seit 1960 ist sie die Katholische Akademie des Bistums Essen und Tagungshaus für viele Gastgruppen aus Kirche und Gesellschaft. Die inhaltliche Ausrichtung der Akademiarbeit orientiert sich an gesellschaftlichen und kirchlichen Herausforderungen.

Einwahldaten

Nachdem Sie sich online für den Fachtag angemeldet haben und die Zahlung der Teilnahmegebühr eingegangen ist, lassen wir Ihnen die entsprechenden Einwahldaten sowie weitere Informationen rechtzeitig zukommen.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

 GILEAD
(2.000 €)

 abbvie
(1.500 €)

 CannaXan
Nature & Science
(1.500 €)

 ViiV
Healthcare
(1.500 €)

 Abviris
Deutschland GmbH
(1.500 €)

 MSD
(1.500 €)

Wissenschaftliche Leitung

Dr. phil. Armin Bader, Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer, Arne Kayser, M.A., Florian Jeserich, M.A., PD Dr. Adriane Skaletz-Rowski

Teilnahmegebühren

Teilnahme	120,00 €
Ehrenamtlich Tätige	50,00 €
Studierende/Auszubildende	20,00 €

Fragen

Senden Sie uns gerne eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an:
fachtag@wir-ruhr.de oder rufen Sie uns an unter 0234-509 8923.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich vorab per Online-Anmeldung über den Link: <https://anmeldung.wir-ruhr.de>
Die Bezahlung der Teilnahmegebühren erfolgt vorab per Überweisung.

Überweisung

Kompetenznetz e.V., Sparkasse Bochum, BLZ: 430 50001,
Konto: 30406938, IBAN: DE02 4305 0001 0030 4069 38,
BIC: WELADED1BOC, Verwendungszweck: „11. Fachtag“

Workshops

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für maximal 3 Workshops anmelden können, da jeweils vier parallel angeboten werden. Am Freitag finden parallel WS 1, 2, 3 und 4 statt, am Samstagmittag WS 5, 6, 7 und 8 und am Samstagnachmittag WS 9, 10, 11 und 12.

Industrie

In den Pausen zwischen den Vorträgen und Workshops des Fachtages hat die Industrie die Möglichkeit, sich virtuell vorzustellen.

Weitere Kooperationspartner:

 DSTIG
Deutsche STI-Gesellschaft
Gesellschaft zur Förderung der
Sexuellen Gesundheit

 STI
RUHR
Gesellschaft e.V.

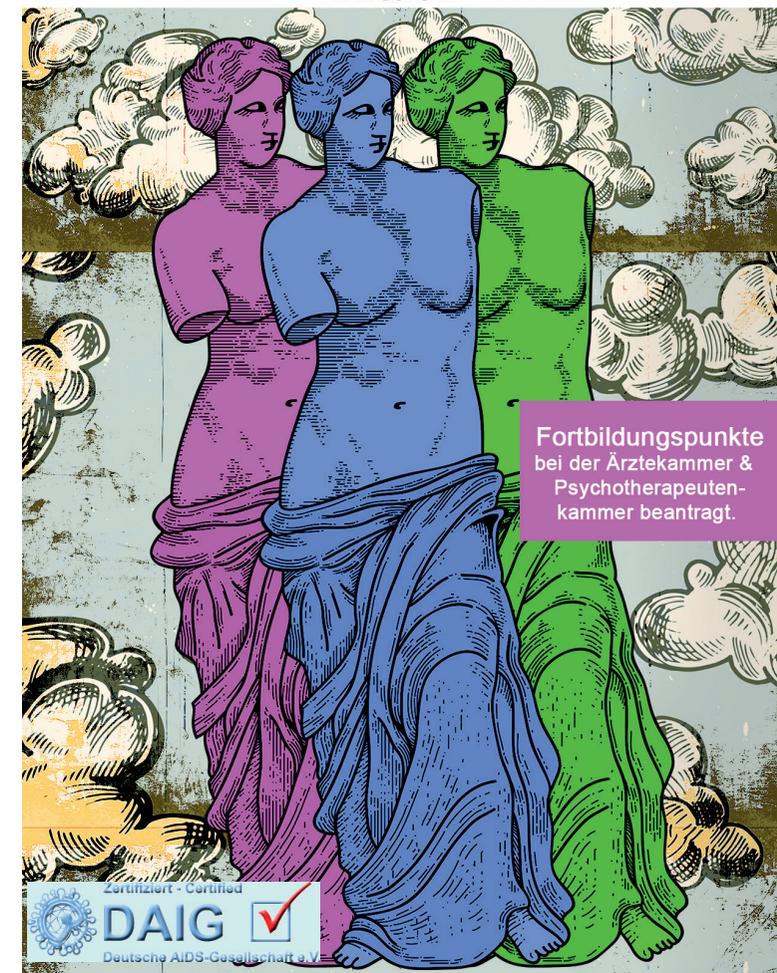
 GS:SG
Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit
BZgA Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

11. Fachtag SEXUALITÄT & PSYCHE Körper, Geist und Seele

Symposium mit Praxis-Workshops

4./5. Februar 2022

- virtuell -



Fortbildungspunkte
bei der Ärztekammer &
Psychotherapeuten-
kammer beantragt.

 DAIG
Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V.

 Die Wolfsburg
Katholische Akademie

 WIR
WALK IN RUHR
ZENTRUM
FÜR SEXUELLE
GESUNDHEIT
UND MEDIZIN

 Kompetenznetz
HIV/AIDS

Katholisches Klinikum Bochum
St. Josef-Hospital
St. Elisabeth-Hospital

 UKRUB
UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,

das Motto unseres 11. Fachtages Sexualität und Psyche lautet „Körper, Geist und Seele“. Dieser Titel mag auf den ersten Blick an ein Hochschul-Seminar zu Philosophie oder Theologie erinnern und nicht an unsere Tradition psychologisch-psychotherapeutischer und sexualwissenschaftlicher Avantgarde.

Tatsächlich aber führt er uns in den aktuellen Zeitgeist mit oft hitzig geführten Debatten um sexuelle Identität, um binäres und non-binäres Sein, Denken und Fühlen und in Visionen einer Vernetzung von Gehirn und Computer: Gender Studies und Sprache entlarven eine biologisch geglaubte Identität von Mann und Frau als jeweils auch gefühltes und geistig-seelisch wahrgenommenes „Mann-Sein“ und „Frau-Sein“ als biosoziologische Fiktion und anerkennen non-binäre Sexualitäten und Geschlechter.

In transhumanistischer Euphorie werden in die technologische Überwindung von Geist und Körper unvorstellbare Summen investiert. Spiritualität, einst ein Nischenthema, wird mit naturwissenschaftlichem Mindset erforscht und reformiert nebenbei eben diese. Unser Fachtag reflektiert und diskutiert hierzu kontrovers und im bewährten Design, mit Vorträgen, Diskussionen und in Workshops.

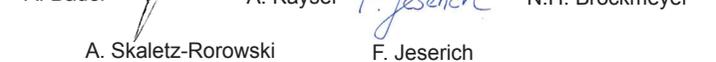
Für die Keynote am Freitag konnten wir Antonio Damásio für einen Online-Vortrag zu Interaction: Body and Mind gewinnen. Der Neurowissenschaftler ist als Fachbuchautor (Descartes' Irrtum, Der Spinoza-Effekt) weltberühmt geworden.

Der Freitag steht im Zeichen von Spiritualität und Achtsamkeit in verschiedenen psychotherapeutischen Settings. Zudem thematisiert er die Frage der Sexarbeit im Rahmen einer evangelischen Sexualethik und gibt den „Positiven Stimmen 2.0“ eine Stimme, um über die – leider immer noch vorhandenen – Diskriminierungserfahrungen von Menschen, die mit HIV leben, zu berichten.

Auch im Jahr 3 der Covid-19-Pandemie widmen wir der Krise einen Abschnitt. Denn spätestens 2021 wurde das ganze Ausmaß an Bedürfnis und Bedarf nach psychotherapeutischen Hilfen für pandemische Stressbelastungen deutlich.

In der Keynote am Samstag wird der international bekannte Religionswissenschaftler und Fachbuchautor (Virtualität und Unsterblichkeit) Oliver Krüger über Transhumanismus sprechen. Auf Vorträge, u.a. zu aktuellen Entwicklungen in der Diagnostik und Behandlung von HIV und HCV, folgt ein moderierter Austausch zu Vielfältigen Sexualitäten im digitalen Zeitalter. Am Nachmittag greifen Workshops diverse Facetten der psychotherapeutischen Behandlung auf: sei es im onkologischen Zusammenhang, im spezifischen Kontext der Pandemie oder auch in Kombination mit der somatischen Therapie bei drogennutzenden Personen.

Wir laden alle psychotherapeutischen, sozialpädagogischen und medizinischen Fachkräfte herzlich ein und freuen uns – wie immer – auf viele Vertreter*innen aus LGBTQ+ Communities. Wir freuen uns auch auf anregende Diskurse und kontroverse Diskussionen. Ganz im Geiste der Ambiguitätstoleranz, welche diverse Argumente manchmal ungelöst, aber stets im kollegialen Miteinander stehen lassen kann.


A. Bader, A. Kayser, F. Jeserich, N.H. Brockmeyer

A. Skaletz-Rorowski, F. Jeserich

Tagungsprogramm

Stand der Informationen: 12/2021

FREITAG, 4. Februar 2022	
13.00-13.10	Begrüßung & Tagungsinformationen Dr. A. Bader, A. Kayser, PD Dr. A. Skaletz-Rorowski (Bochum)
13.10-13.30	Spiritualität & Psychotherapie Dr. A. Bader (Bochum)
13.45-14.05	Evangelische Sexualethik und die Frage der Prostitution N. Eleyth (Bochum)
14.20-14.40	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
14.40-15.00	Psychotherapeutische Hilfen bei pandemischer Stressbelastung Prof. Dr. R. Bering (Krefeld/Köln)
15.15-16.30	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
16.30-18.00	WORKSHOPS (Parallelveranstaltungen) Spiritualität & Psychotherapie Dr. A. Bader (Bochum) Mit HIV kann ich leben, mit Diskriminierung nicht! - Positive Stimmen 2.0, Forschungsprojekt zu HIV-bezogener Diskriminierung A. Häner (Münster) Innehalten im Hier und Jetzt – Achtsamkeit und aktive Entspannung im digitalen Zeitalter M. Basilowski (Bochum) Körperpsychotherapie und Sexualität Dr. M. Thielen (Berlin)
18.00-18.30	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
18.30-19.30	KEYNOTE Interaction of body and mind Prof. Dr. A. Damásio (Los Angeles)

Zertifizierung

Die Teilnahme am Fachtag wurde von der Deutschen AIDS-Gesellschaft e.V. zertifiziert. Die Zertifizierung bei der Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer ist beantragt.

Wissenschaftliches Board

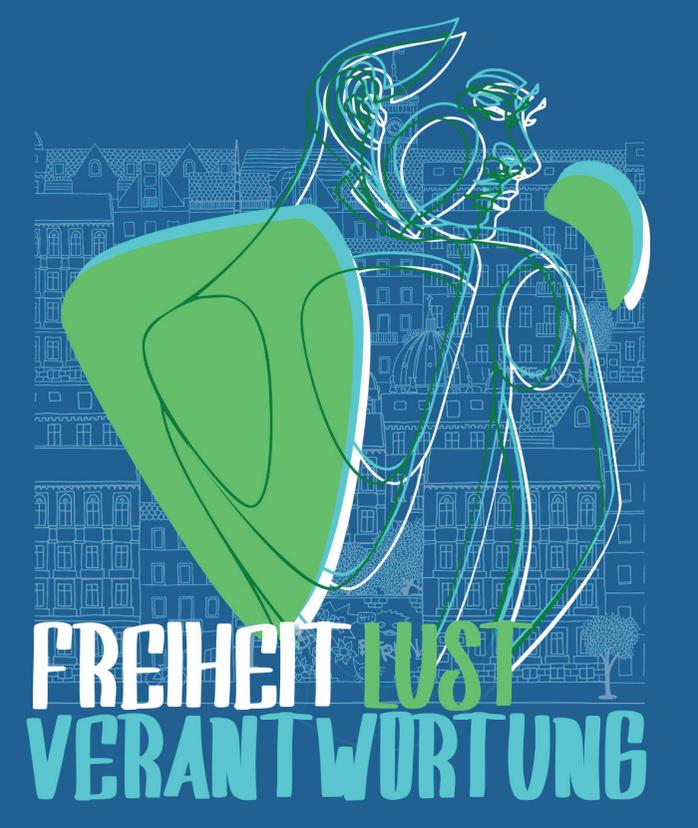
A. Bader, M. Basilowski, N.H. Brockmeyer, F. Jeserich, A. Kayser, B. Köhler, H. Langanke, S. Nagel, A. Potthoff, J. Signerski, A. Skaletz-Rorowski

SAMSTAG, 5. Februar 2022	
8.30-9.00	Grußworte Prof. Dr. N. H. Brockmeyer (Mülheim a.d. Ruhr)
9.15-9.55	KEYNOTE Posthumane Körper und unsterblicher Geist – Utopien des digitalen Zeitalters Prof. Dr. O. Krüger (Freiburg/CH)
10.15-10.35	HIV- und HCV-Update Prof. Dr. N. H. Brockmeyer (Mülheim a.d. Ruhr)
10.50-11.20	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
11.20-11.40	Opfererleben und Opferidentifikation – in der Psychotherapie und im öffentlichen Diskurs Dr. Dr. S. Nagel (Ratzeburg)
11.55-13.25	PODIUMSDISKUSSION Körper. Vielfältige Sexualitäten im digitalen Zeitalter H. Langanke (Köln), Dr. Dr. S. Nagel (Ratzeburg), U. de Rivière (Berlin), Prof. Dr. O. Krüger (Freiburg/CH), O. Schubert (Köln)
13.30-14.30	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
14.30-16.00	WORKSHOPS (Parallelveranstaltungen) Hypnose und Sexualtherapie U. de Rivière (Berlin), A. Drews (Hamburg) Diskriminierung in der Medizin hinterfragen – Transgendergesundheit fördern A. Güldenring (Heide) Onkologie und Sexualität Dr. K. Kratz-Albers (Münster) Sexualität und Sexarbeit in Zeiten von Corona Moderation: Dr. A. Bader (Bochum) DennisXL, S.J. Blume
16.00-16.20	PAUSE MIT VIRTUELLER INDUSTRIEPRESENZ
16.20-17.50	WORKSHOPS (Parallelveranstaltungen) Digitale Ansätze in der Psychotherapie vs. Präsenztherapie I. Titzler, Dr. A.-C. Zarski (Erlangen) Opfererleben und Opferidentifikation – in der Psychotherapie und im öffentlichen Diskurs Dr. Dr. S. Nagel (Ratzeburg) Therapie (somatisch und psychotherapeutisch) von Drogennutzenden am Beispiel HIV/HCV A. Wolff, Dr. A. Bader (Bochum) Somatische Störungen, Psychotherapie und Beratung Dr. A. Potthoff, M. Basilowski, J. Wach, T. Voß (Bochum)
17.50-18.00	Abschlussplenum

SAVE THE DATE

66. Deutscher STI-Kongress

Berlin, 23.-25. Juni 2022



u.a. erwarten Sie folgende Themen:

Sexuelle Gesundheit und die Pandemie
STI-Testung - was, wann und für wen?
Neue diagnostische Möglichkeiten: „Diagnostik 4.0“
PrEP um jeden Preis? Prävention von STI
Sexarbeit - vor und nach der Pandemie
Neue Horizonte in der Therapie

Mehr Infos unter: <https://www.sti-kongress2022.de/>

